

## Chirurgisches Handbuch der oralen Implantologie

Buser, D., Cho, J.-Y., Yeo, A. B. K.:  
*Chirurgisches Handbuch der oralen Implantologie, Praktische Arbeitsschritte*, 2007, Quintessenz Verlags-GmbH, 132 Seiten, 473 Abbildungen, Preis: 68 Euro, ISBN: 978-3938947456.

Der Untertitel verrät es: Praxis soll dem Leser und Betrachter des neu vorgelegten Handbuches vermittelt werden. Äußerst detaillierte, zeichnerisch dargestellte schrittweise Arbeitsanleitungen für diverse klinisch-implantologische Indikationen werden mit prägnanten Texten ergänzt. Systematisch werden auch die verschiedenen Insertionsmodi und Indikationen der Implantate der ITI-Familie abgehandelt. Nach denselben Schemata werden weiterhin wichtige Verfahren der prä- und periimplantologischen Augmentationschirurgie, wie die offene und geschlossene Sinusbodenaugmentation und die membrangesteuerte Knochenregeneration, abgebildet. Auch die periimplantäre Weichteilchirurgie wird anschaulich erklärt. Abgerundet wird die Operationsanleitung durch eine Serie von 14 Fallbeispielen mit instruktiven klinischen Bildern.



Das Werk deckt also das komplette Spektrum der Implantologie der aktuellen Praxis ab. Besonders geeignet ist das Handbuch sicher für Implantologen, die beginnen mit dem ITI-System zu arbeiten. Benutzer anderer Systeme können von den „Rezepten“, die die Autoren für dieses System vorschlagen, profitieren und diese auf ihr Implantatsystem übertragen. Sehr nützlich erscheint das Werk für die Instruktion des Assistenzpersonals, gerade in der Vorbereitung auf erstmals assistierte oder seltener durchgeführte Eingriffe.

## Zahnärztliche Implantologie unter schwierigen Umständen

Neukam, F. W., Wichmann, M., Wiltfang J.:  
*Zahnärztliche Implantologie unter schwierigen Umständen*, 2007, Thieme Verlag Stuttgart, New York, 220 Seiten, 350 Abbildungen (farbig), Preis: 129,95 Euro, ISBN: 9783131418210.

Die „Erlanger Schule“ erörtert Gewebedefizite (Knochen und Weichteile), den Einfluss von Systemerkrankungen sowie diagnostische Fragen unter Einschluss verschiedener bildgebender Verfahren in einem Spezialabschnitt über computerassisierte Methoden. Bei



der Therapie werden Knochenersatzmaterialien, die Osteodistraktion (irreführend eingrenzende Headline „vertikale“ Osteodistraktion), regenerative Techniken, die Konditionierung des Knochenlagers und die Sofortbelastung von Implantaten angesprochen. Das Abschlusskapitel ist der Prothetik auf Implantaten gewidmet. Ein „Zahn-für-Zahn-Konzept“ zur Atrophieprophylaxe beim Alveolarkamm ist theoretisch sicher vertretbar, aber oft praxisfern. Öfter kommt es wohl zu einer Verblockung eigener Zähne mit implantatgetragenen Brücken. Ob reine Lösungen auf Implantaten umsetzbar sind, bestimmen auch finanzielle Faktoren. Entscheidend sollte allerdings die zu erwartende „Lebensdauer“ einer Rehabilitation sein. Bildbelege können bei elitären Planungen motivieren.

Für das Lektorat ist anzumerken, dass etwas unglückliche Worttrennungen wie „kauf-unktionell“ oder eine Doppelbildnutzung (Abb. 10.9 und 10.94) manchmal irritierend sind.

In der Summe: Das Buch ist ein „Muss“ für Implantologen mit Klarstellung wissenschaftlicher Grundlagen, Perspektiven aufzeigend und in vielfacher Weise visuell überzeugend; klinische Umsetzungen und deren Grenzen sind dargestellt.